

Bundesverdienstkreuz für Jürgen Steinbrücker

Kreis Mettmann (nst). „Es trifft auf jeden Fall den Richtigen. Ich schätze die Arbeit sehr, die Du hier machst.“ Mit diesen Worten übernahm Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider die Begrüßung der Gäste zur Verleihung des „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ an Jürgen Steinbrücker im Konferenzraum der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann an der Langenfelder Kronprinzstraße, "wo du die letzten fast 17 Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die WFB tätig bist", so Schneider.

Landrat Thomas Hendele schritt dann zur Laudatio und skizzierte kurz Steinbrückers Lebensweg, auf dem er zuletzt nach 26 Jahren als Werbeassistent, Leiter der Werbeabteilung und Marketing-Controller bei einer Düsseldorfer Kosmetikfirma statt in den Vorruhestand in den „Unruhestand“ versetzt wurde. Ein Anruf des damaligen Bürgermeisters Magnus Staehler brachte ihn 1995 zu den WFB Werkstätten, wo nach den Worten Staehlers "jemand wie Du gebraucht wird". Nachdem das offensichtlich gut gelungen war, fragte Klaus Rohde, Vorsitzender der Lebenshilfe Kreis Mettmann, 1999 an, ob er nicht auch dort „einmal etwas für die Presse schreiben“ könne. Jürgen Steinbrücker konnte nicht nein sagen und ist auch dort bis heute dabei. Auch eine Anfrage der E&B Weik-Stiftung 2002, über den cSc zu berichten, wurde für ihn zu einem Dauerengagement. Seit 2010 ist er dort auch Kuratoriumsmitglied.

Eng verbunden sei er „als ostpreußischer Reusrather“, so Hendele, auch mit der Virneburgschule. Überhaupt sei die Stadt Langenfeld für ihren Umgang mit behinderten Menschen zu loben, ein Verdienst, zu dem auch Jürgen Steinbrücker beigetragen habe. Zuletzt erinnerte Hendele an Steinbrückers Aktivitäten über vier Jahrzehnte bei der Evang. Kirchengemeinde Langenfeld, u. a. rund 30 Jahre im Beirat für Öffentlichkeitsarbeit. Dort ist er jetzt noch im Arbeitskreis Hermannstadt (Rumänien), im Diakonieausschuss und seit 17 Jahren als Sänger im Kirchenchor. „Das alles muss man nicht machen, aber für Sie ist es Freude und Erfüllung, Sie gehen darin auf. Und heute ist der Tag, an dem Ihnen die Bundesrepublik Deutschland Dank dafür sagt.“ Damit steckte der Landrat dem neuen Träger des Bundesverdienstkreuzes selbiges an den Anzug, verbunden auch mit einem Dank an die Familie und vor allem an Frau Steinbrücker.

Bescheiden dankte Jürgen Steinbrücker mit den Worten, nach denen er stets gehandelt habe: "Man soll nicht danach fragen, was die Gesellschaft für einen tut, sondern was man für die Gesellschaft tun kann. (...) Jeder muss das, was er als Talent und als Gabe erhalten habe, zum besten Wohl aller einsetzen." Es besteht kein Zweifel daran, dass Jürgen Steinbrücker das mit Elan und Akribie umgesetzt hat. Ein WZ-Reporter habe ihm einmal gesagt, er hätte eine gewisse Hartnäckigkeit. Das sei wohl richtig, aber ohne die käme man als Ehrenamtler in der Pressearbeit nicht weit.

Jürgen Steinbrücker bedankte sich vor allem bei seiner Frau Roswitha, die ihm immer den Rücken frei gehalten habe. Oft habe er ein schlechtes Gewissen gehabt, denn bei dem, was er mit Begeisterung mache, sei es schwer, immer die richtige Balance zwischen ehrenamtlicher Tätigkeit und Familie zu halten.

Bürgermeister Frank Schneider überreichte als Geschenk ein Bild mit einer touristischen Ansicht der Stadt Langenfeld und die Vorsitzende der Lebenshilfe, Hildegard Weidenfeld, schloss sich mit einer Gratulation und einem Gutschein an, bevor die Stadt Langenfeld die Gäste zu einem Glas Sekt und Jürgen Steinbrücker zu Kaffee und Kuchen einluden, noch etwas zu verweilen.

Kontakt

Pressemitteilung



Von links: Landrat Thomas Hendele, Jürgen Steinbrücker mit seiner Frau, Langenfelds
Bürgermeister Frank Schneider



Jürgen Steinbrücker (li.) bei der Ordensverleihung durch Landrat Thomas Hendele

Text: Norbert Stevens / Fotos: Andreas Voss, Stadt Langenfeld

Kontakt

WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH, Kronprinzstraße 39, 40764 Langenfeld
Fon 0 21 73 - 90 52-0 • Fax 0 21 73 - 90 52-2 52 • wfblangenfeld@wfbme.de • www.wfbme.de